

Rüst & Gerle
Architekten



Neubau MFH Gründenstrasse MuttENZ

Bauherr: SOWAG AG

Adresse: Gründenstrasse 16-16a, 4132 MuttENZ

Projektdauer: 2021 bis 2024

Gebäudevolumen: 5'885 m³

Projektbeteiligte: Maciej Bojarczuk (Projektleiter),
Ákos Gerle, Francesco Ricchiuti,
Nicolas Rüst

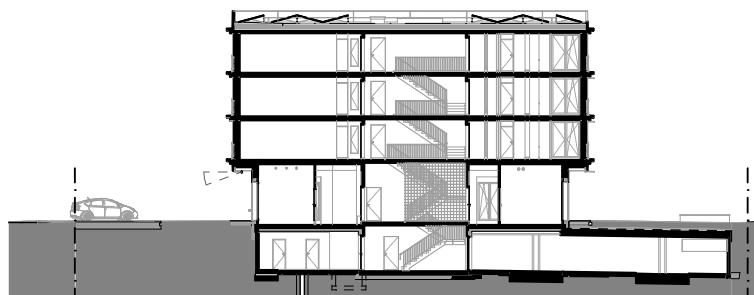
Die SOWAG AG ist Eigentümerin der Liegenschaften Gründenstrasse 16 und 18 in MuttENZ und hat den Zweck, den Wohnungsbau in der Region Basel zu fördern. Sie erwirbt und erstellt Gebäude und vermietet die Wohnungen zu angemessenen Mietzinsen an Bevölkerungskreise, die darauf angewiesen sind. Das Bestandesgebäude war stark in die Jahre gekommen. Nach gründlicher Analyse kam die SOWAG zum Schluss, dass ein Ersatzneubau das geeignete Mittel ist, um o.g. Ziele zu erreichen.

Zur Lage: Das Grundstück befindet sich im Spannungsfeld zwischen Bahnhof, Entwicklungs- und Hochschulgebiet Polyfeld und dem alten Dorfkern. Durch die Nähe zum Bahnhof ist die Erschliessung sehr gut.

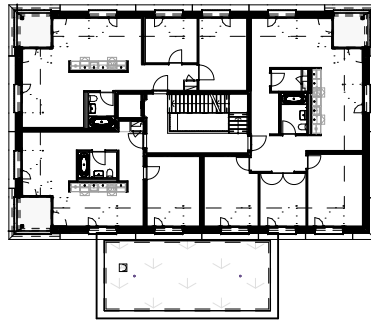


Situation

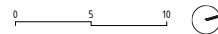
Städtebaulich erfüllt der Entwurf die diversen, detaillierten Vorgaben, welche dem Baugesetz, aber auch dem Teilzonenplan und -reglement entspringen. So entsteht ein viergeschossiges Gebäude, welches als kompaktes Volumen in Erscheinung tritt. Drei Regelgeschosse erheben sich über dem rundherum etwas zurückversetzten, überhohen Erdgeschoss. Nördlich des mit gebührendem Abstand platzierten Hauptvolumens befindet sich die Autoeinstellhalle, welche über die östlich gelegene Rampe erschlossen wird. Diese ist überdacht und definiert dadurch auch den Eingangsbereich zum Wohngebäude.



Längsschnitt

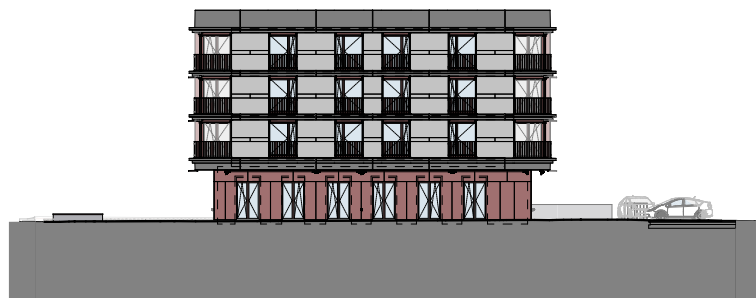


Grundriss Regelgeschoss

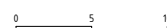


Der Bautyp ist ein Dreispänner. Ein Treppenhaus erschliesst sämtliche Wohnungen und jeweils drei pro Geschoss. Die Wohnungen weisen verschiedene Grössen auf und sollen somit diverse Mietersegmente ansprechen. Pro Regelgeschoss existieren je eine Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnung. Die Wohnungen sind so angeordnet, dass diese mindestens zweiseitig orientiert sind. Die Zweizimmerwohnung befinden sich an der südöstlichen, die Dreizimmerwohnungen nehmen die südwestliche Ecke ein. Die Vierzimmerwohnungen nehmen die nördliche Gebäudehälfte ein und bieten gar eine dreifache Ausrichtung an (Ost, West, Nord). Jede Wohnung weist ihren privaten Aussenbereich in Form einer Loggia auf. Im Erdgeschoss befinden sich je eine Klein-, eine Zwei- und eine Dreizimmerwohnung. Die Wohnungen kommen in den Genuss ihres eigenen Gartens.

Die vertikale Hülle besteht aus vorfabrizierten Holzrahmenelementen, welche zweiseitig beplankt und mit Mineralfaserdämmung ausgefüllt werden. Innenseitig besteht zudem eine Installationsebene, welche den Schallschutz verbessert und die Verlegung der Elektroinstallationen vereinfacht. Aussenseitig werden die Elemente mit Eternit-Zementfaserplatten verkleidet. Diese werden auf eine Unterkonstruktion, welche die Belüftung sicherstellt, montiert.



Westfassade



www.rxg.ch